

Schauspieler Rolf Schimpf im Alter von 100 Jahren in München gestorben

Rolf Schimpf, Hauptkommissar Leo Kress in „Der Alte“, verstarb im Alter von 100 Jahren in München.
Ein Rückblick auf sein Leben und Werk.

München, Deutschland - Rolf Schimpf, der als Hauptkommissar Leo Kress in der beliebten ZDF-Krimiserie „Der Alte“ bekannt wurde, ist im Alter von 100 Jahren in München verstorben. Sein Tod ereignete sich am Samstagmorgen in einem Pflegeheim, leise und unauffällig, so die Berichte über die traurige Nachrichten. Schimpf, der am 14. November 1924 in Berlin geboren wurde, diente während des Zweiten Weltkriegs in der Wehrmacht und erlitt dabei eine schwere Kopfverletzung. Nach dem Krieg begann er zunächst eine Karriere als Kaufmann, bevor er dem Schauspielern den Vorzug gab.

In „Der Alte“ war Schimpf 21 Jahre lang aktiv und brachte es auf 222 Episoden, wodurch er die Rolle länger spielte als jeder andere Darsteller in der Serie. Im Jahr 2007, im Alter von 83 Jahren, beendete er seine Tätigkeit, da der Altersunterschied zwischen seiner Figur und ihm zunehmend erkennbar wurde. „Es ist schwierig, sich mit 82 Jahren als 65-Jähriger darzustellen“, sagte Schimpf im Rückblick auf seine Abschiednahme. Nach dem Ende seiner Serie wurde es ruhig um ihn, wie sein Freund Detlef Vetten bemerkte. Schimpf lebte viele Jahre mit seiner Frau, der Schauspielerin Ilse Zielstorff, die 2015 verstarb, in München.

Ein Vermächtnis in der Fernsehgeschichte

Als Schimpf 1984 die Hauptrolle in „Der Alte“ übernahm, folgte er dem ersten Darsteller Siegfried Lowitz. Diese ZDF-Serie, die nach der eingestellten Reihe „Derrick“ als einer der größten Exporterfolge des Senders gilt, wurde in über 100 Länder verkauft. Schimpf führte als Leo Kress einen unaufgeregten, jedoch effektiven Ermittlungsstil ein, der als Erfolgsgeheimnis der Serie angesehen wurde. Diese Art der Darstellung, die durch eine ruhige Erzählweise besticht, fand breiten Zuspruch bei den Zuschauern.

Der Schauspieler hinterließ ein bedeutendes Erbe in der deutschen TV-Landschaft und seine Rolle wurde nicht nur von Kritikern geschätzt, sondern auch von einem großen Publikum geliebt. Während seiner Zeit im Fernsehen war Schimpf zudem in weiteren Produktionen wie „Soko 5113“ und „Büro Büro“ zu sehen. In der Serie „Mensch Bachmann“ übernahm er ebenfalls eine bedeutsame Hauptrolle, die ihm zusätzliche Anerkennung brachte.

Der Wandel im deutschen Fernsehen

In der deutschen Fernsehlandschaft sind momentan auch andere Entwicklungen zu beobachten. So wird beispielsweise die Krimiserie „SOKO Kitzbühel“ nach 20 Jahren eingestellt. Laut Berichten von Yahoo wird bereits an einer Nachfolgeserie gearbeitet, die neue Impulse für das Programm setzen soll. „SOKO Kitzbühel“ war seit 2001 im ORF und ab 2003 im ZDF zu sehen und gehört zur „SOKO“-Familie im ZDF.

Rolf Schimpfs Erbe als einer der größten Kriminalkommissare der deutschen Fernsehgeschichte bleibt bestehen. Sein Tod markiert nicht nur das Ende einer Ära, sondern auch das Vermächtnis eines Schauspielers, der Generationen von Zuschauern unterhielt und berührte. Details zu den Nachfolgen seiner beliebten Rollen, insbesondere im Rahmen der laufenden Entwicklungen im deutschen Fernsehen, werfen einen Schatten auf den Verlust, den die Branche erlitten hat.

Für mehr Informationen über Rolf Schimpf und sein Erbe besuchen Sie bitte **Welt**, **RP Online**, und **Yahoo Nachrichten**.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	München, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.welt.de• rp-online.de• de.nachrichten.yahoo.com

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de